

Maritim Vertriebs GmbH

Kempten (Allgäu)

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2012 bis zum 31.12.2012

Bilanz zum 31. Dezember 2012

A K T I V A

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. SACHANLAGEN	11.180,00	15.247,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE	1.829.300,27	64.207,79
II. WERTPAPIERE	14.418.342,86	
III. KASSENBESTAND, BUNDESBANKGUTHABEN, GUTHABEN BEI KREDITINSTITUTEN UND SCHECKS	1.773.086,36	12.619,65
	18.020.729,49	
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	217.369,50	0,00
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	1.048.546,69	0,00
	19.297.825,68	92.074,44

P A S S I V A

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. GEZEICHNETES KAPITAL	25.000,00	25.000,00
II. GEWINN-/VERLUSTVORTRAG	-17.369,50	1.534,54
III. JAHRESFEHLBETRAG	-1.056.177,19	-18.904,04
IV. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	1.048.546,69	0,00
	0,00	
B. RÜCKSTELLUNGEN	48.392,00	74.203,76
C. VERBINDLICHKEITEN	19.249.433,68	10.240,18
	19.297.825,68	92.074,44

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Von den Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften gemäß §§ 264, 274a, 288 i. V. m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bewertung erfolgte unter dem Aspekt der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (**Going-Concern-Prinzip**).

Die Gesellschaft weist einen **"Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag"** in Höhe von EUR 1.048.546,69 (VJ: EUR 0,00) aus.

Die hohen Anlaufverluste resultieren insbesondere aus einmaligen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Begebung der Anleihen sowie der Kommanditbeteiligungen. Da der überwiegende Teil der Anleihen bereits emittiert wurde, fallen diese Aufwendungen im Folgejahr deutlich geringer aus, so dass nach Auffassung der Geschäftsführung eine positive Fortführungsprognose besteht. Gem. § 19 Abs. 2 InsO besteht daher keine Insolvenzantragspflicht.

Die **Sachanlagen** wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar um planmäßige Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer vermindert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die **Guthaben bei Kreditinstituten** wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Bei den **Wertpapieren des Umlaufvermögens** wurden die Anteilsrechte mit den Anschaffungskosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen bzw. niedrigeren beizulegenden Werten und Anleihen zu ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei der Ermittlung der Anschaffungskosten wird unterstellt, dass die zuerst angeschafften Anteile zuerst veräußert werden (FIFO-Prinzip).

Die **Steuerrückstellungen** sowie die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Wertpapiere des Umlaufvermögens

Als **eigene Anleihen** wurden aufgekaufte noch nicht fällige eigene Anleihen ausgewiesen.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

3. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten aus Anleihen** haben eine Restlaufzeit zwischen zwei und fünf Jahren. Es sind nur die Stücke ausgewiesen, die bereits emittiert wurden. Zur Besicherung der Verbindlichkeiten aus Anleihen hat die Gesellschaft Pfandrechte an den unter den Wertpapieren des Umlaufvermögens ausgewiesenen Anteilsrechten gestellt.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sowie die **sonstigen Verbindlichkeiten** haben, wie im Vorjahr, sämtlich eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Gesellschaftsorgane

Geschäftsführer der Maritim Vertriebs GmbH, Kempten (Allgäu), sind:

- Herr Jürgen Steinhauser, Bankkaufmann
- Herr Ulrich Jehle, Bankkaufmann.

2. Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft ist an den folgenden Gesellschaften mit einem Anteilsbesitz von mehr als 20 % beteiligt:

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kommanditkapital	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis
			31.12.2012	2012	2012
			EUR	EUR	EUR
Harms Offshore AHT "TAURUS" GmbH & Co. KG	Hamburg	22,4876 %	3.234.454,90		-645.562,17
Harms Offshore AHT "CENTAURUS" GmbH & Co. KG	Hamburg	57,4863 %	7.140.685,10		-851.819,52

3. Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 1.056.177,19 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Kempten, den 24. April 2014

Jürgen Steinhauser
-Geschäftsführer-

Ulrich Jehle
-Geschäftsführer-

Angaben zur Feststellung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde bis zum Zeitpunkt der Offenlegung noch nicht festgestellt.